

## Vorwort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

gut ausgebildetes Personal ist das beste Kapital des Fleischer-Fachgeschäftes. Hierzu gehören der Meister oder die Meisterin ebenso wie die Mitarbeiter in Produktion und Verkauf. Gutes Personal rekrutiert sich aus gutem Nachwuchs mit ausgezeichneter Ausbildung. Über viele Generationen haben wir im Fleischerhandwerk unseren Nachwuchs so gut ausgebildet, dass die Erzeugnisse des deutschen Fleischermeisters heute einen weltweit herausragenden Ruf genießen.

Doch die hohe Wertschätzung der Kunden, die unseren Produkten entgegengebracht wird, spiegelt sich nur unzureichend in unserem Berufsimage wider. Völlig ohne Grund gilt der Beruf des Fleischers als unattraktiv, als körperlich extrem anstrengend und wenig kreativ. Das hat zur Folge, dass seit mehreren Jahren trotz erheblicher Jugendarbeitslosigkeit die Ausbildungsplätze im Fleischerhandwerk nicht mehr alle besetzt werden können. Diese Tendenz wird sich auf Grund der demographischen Entwicklung mit Sicherheit in Zukunft noch verschärfen.

Der derzeitigen Entwicklung gilt es mit Nachdruck gegenzusteuern, um die Existenz der Fleischer-Fachgeschäfte in Deutschland zu sichern. Nicht zuletzt deshalb haben wir auch die Ausbildungsordnung des Fleischers überarbeitet und den heutigen und zukünftigen Anforderungen angepasst.

Ein weiterer Baustein hierfür ist die vorliegende Hilfestellung für die Nachwuchswerbung. Sie knüpft in ihrer Konzeption an eine gute Tradition im Handwerk an: Wir helfen uns selbst und sorgen gemeinsam für den Fortbestand unseres schönen Berufes.

Wir gehen dahin, wo der Nachwuchs zu finden ist – in die Schulen – und wir zeigen dort, dass wir vieles zu bieten haben, was junge Menschen heute suchen. Darauf baut unser Konzept auf.

Das Konzept umfasst einen Leitfaden und einen Film. Der Film erhebt nicht den Anspruch eines Ausbildungsfilms. Er dient vielmehr der Werbung für den Beruf des Fleischers. Es zeigt den jungen Menschen, dass sie genau das bei uns finden, was sie von einer beruflichen Zukunft erwarten.

Das vorliegende Werk wurde mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie der Willi-Schmidt-Stiftung konzipiert. Es konnte nur durch aktive Mithilfe einer ganzen Reihe von Kolleginnen und Kollegen, insbesondere jungen, realisiert werden. Das Konzept funktioniert jedoch nur, wenn auch Sie es aktiv in Ihrer Region anwenden. Hierum möchte ich Sie im Namen des deutschen Fleischerhandwerks bitten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'HS', with a long, sweeping flourish extending upwards and to the right.

Heinz-Werner Süß  
Präsidialmitglied des Deutschen Fleischer-Verbandes